

Wer sind wir?

Wir – die Beruflichen Fortbildungszentren der Bayerischen Wirtschaft (bfz) gemeinnützige GmbH – bieten bayernweit und im östlichen Baden-Württemberg ein breit gefächertes Spektrum an Weiterbildungsmöglichkeiten für verschiedenste Berufsfelder an.

Seit 1983 bilden wir in unseren Einrichtungen jährlich rund 60.000 Teilnehmer weiter. Durch berufliche Qualifizierung helfen wir arbeitslosen Jugendlichen und Erwachsenen bei der Integration oder Reintegration in die Arbeitswelt und ermöglichen Beschäftigten die Anpassung an veränderte Arbeitsplätze bzw. den Aufstieg im jeweiligen Beruf.

Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht der Mensch. An den Erfolgen unserer Teilnehmer lassen wir uns messen.

Welche Aufgaben übernimmt das bfz?

- Organisation und Gestaltung des Unterrichts
- Gewinnung von Praktikumsbetrieben
- Beratung der Rehabilitanden und Betriebe in persönlichen und beruflichen bzw. organisatorischen Fragen
- Zusammenarbeit mit allen Stellen, die am Rehabilitationsprozess beteiligt sind

Folgende Leistungen können gefördert werden:

- Übergangsgeld
- Sozialversicherungsbeiträge
- Fahrtkosten (zum Betrieb / Fortbildungszentrum)
- Kostenzuschüsse für Arbeitskleidung

Kontakt

bfz gGmbH Augsburg
Ulmer Straße 160
86156 Augsburg

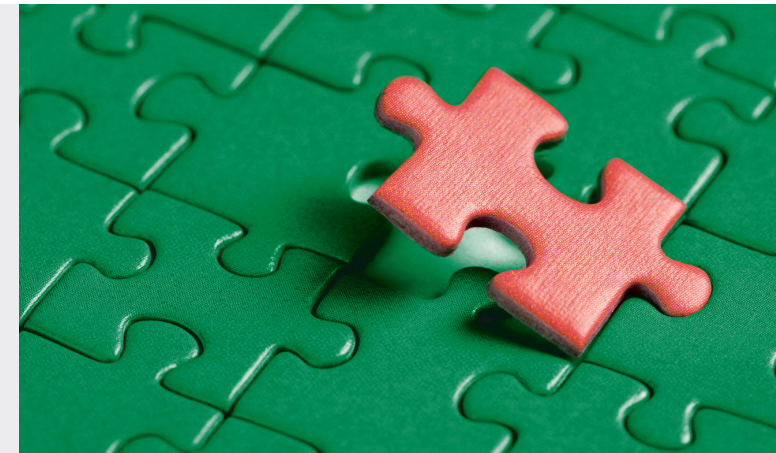
Telefon 082140802-0
Telefax 0882140802-39
E-Mail info-augsburg@bfz.de
Internet www.a.bfz.de

Sie können jederzeit einen persönlichen Beratungstermin im bfz vereinbaren. Bitte sprechen Sie auch mit Ihrem Reha-Berater.

Ihr/e zentrale/r Ansprechpartner/in für das betriebliche Integrationstraining für Rehabilitanden BIT beim bfz:

Beatrice Ohlenroth
Telefon 0821 40802-146
E-Mail beatrice.ohlenroth@bfz.de

QR-Code einscannen
und mehr Informationen
zum bfz inklusive
Anfahrtsskizze erfahren.



Betriebliches Integrations-
training für Rehabilitanden
in verstetigter Form

BIT

Vertrauen Sie Ihren
FÄHIGKETTEN

Ein Angebot der Deutschen Rentenversicherung Schwaben
und der Deutschen Rentenversicherung Bund
in Kooperation mit dem bfz Augsburg

Zielgruppe

Die Leistung ist ein Angebot an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die aufgrund gesundheitlicher Einschränkungen ihren bisherigen Beruf nicht mehr ausüben können.

Ziel

Ziel des „Betrieblichen Integrationstrainings für Rehabilitanden“ (BIT) ist die berufliche Wiedereingliederung in ein festes Arbeitsverhältnis.

Mit BIT erhalten Sie die Möglichkeit, eine neue berufliche Tätigkeit zu trainieren, die Ihren Leistungsmöglichkeiten Rechnung trägt.

- Keine bestimmte Schul-/ Berufsausbildung nötig
- Keine Altersbegrenzung
- Über die Teilnahme entscheiden die jeweiligen Kostenträger

Die Dienstleistung BIT

Gemeinsam erarbeiten wir eine neue Berufswegplanung. Wir unterstützen Sie bei der Suche nach Arbeitsstellen, die sowohl Ihren gesundheitlichen als auch Ihren persönlichen Neigungen entsprechen und die, wenn möglich, Ihre vorhandenen Qualifikationen aufgreifen.

Wir bereiten Sie durch unseren Unterricht auf die betriebliche Praxis vor.

Im Praktikum lernen Sie die betrieblichen Anforderungen kennen, erweitern Ihr fachliches Wissen und sammeln praktische Erfahrungen. Damit wachsen Ihre Chancen auf einen festen Arbeitsplatz.

Während der gesamten Dauer stehen Ihnen erfahrene Seminarleiter zur Seite.

Wir unterstützen Sie

Theorie

- Aufbau einer beruflichen Perspektive
- Individueller beruflicher Eingliederungsplan
- Bewerbungstraining
- Berufsbezogene Themen
- EDV-Grundlagen
- Seminartage zur Auswertung des bisherigen und Planung des zukünftigen Praktikumsverlaufs

Praktikum

- Erprobung des neuen Tätigkeitsfeldes
- Überprüfen der eigenen Entscheidung
- Arbeiten unter realen Bedingungen
- Lernen durch Tätigkeit
- Überleitung in die berufliche Zukunft

Beginn

Der Eintritt erfolgt flexibel nach Absprache mit Ihrer Reha-Beratung.

Dauer

7 Monate, davon sechs Wochen Theorie und ca. 24 Wochen Praktikum.

Sie können den Lehrgang vorzeitig beenden, wenn Sie einen geeigneten Arbeitsplatz gefunden haben.

Ihre Perspektiven

- Intensive Abklärung Ihrer beruflichen Fähigkeiten, Stärken und Eignung
- Kompetente Heranführung an den Arbeitsmarkt und Integration in ein Arbeitsverhältnis